

Neues woodLine 3.0 mit erweitertem Funktionsumfang

25 Jahre Produktionsliniensteuerung bei HOMAG

In der Produktionsliniensteuerung verfügt die HOMAG Holzbearbeitungssysteme AG über reichlich Erfahrung: Seit mittlerweile 25 Jahren zählt die Beherrschung komplexer Anlagensteuerungen zu den Kernkompetenzen der Schopflocher. Die neueste Version woodLine 3.0 überzeugt neben einem großen Funktionsumfang und ausgereifter Technologie insbesondere durch ihre hohe Bedienerfreundlichkeit.

Bereits 1982 installierte HOMAG die erste Produktionsliniensteuerung bei der Firma SieMatic und hat die Zahl der Installation bis heute kontinuierlich auf mittlerweile rund 50 pro Jahr gesteigert. Massiv weiterentwickelt hat sich seitdem die Technik und auch der Funktionsumfang ist deutlich gestiegen. Von der großen Erfahrung, die HOMAG in den letzten 25 Jahren in der Produktionsliniensteuerung sammeln konnte profitieren heute die Kunden. Die neue Version wood**Line 3.0** vereint das gesamte Know-how des Unternehmens und wird nach ihrer Vorstellung auf der Ligna 2007 mittlerweile bereits in Serie eingesetzt.

Grundfunktionen der neuen HOMAG-Produktionsliniensteuerung sind unter anderem die übergeordnete Steuerung mehrerer Maschinen im Verbund, Teilverfolgung im linearen Teilefluss, Rüstlückenberechnung und Rückmeldungen. Für eine wesentlich bessere Übersicht über die Gesamtanlage und deren Sektionen sorgt bei der wood**Line 3.0** die erstmalige Verfolgung der Einzelteile mit grafischer Anzeige. Damit entfällt eine aufwendige Korrektur von Werkstückzählern - beispielsweise, wenn ein defektes Werkstück entnommen werden muss - da Teile komfortabel mit einem Mausklick gelöscht oder verschoben werden können.

Optimiert wurde in der neuen Version auch die Rüstlückenberechnung durch die Umstellung der Maschinensteuerung auf die **power control** Steuerung PC22. Das dezentrale und modulare Steuerungskonzept macht es möglich, dass jedes Aggregat seine notwendige Rüstlücke selbst berechnet. woodLine sammelt diese Rüstlückenergebnisse, normiert sie und errechnet die Minimallücke am Maschineneinlauf. Somit ist kein zeitintensives und personenabhängiges Einstellen der Rüstlückenberechnung während der Inbetriebnahmephase an der Anlage notwendig. Die Folge ist eine Reduzierung der Montagezeiten und eine höhere Anlagenleistung.

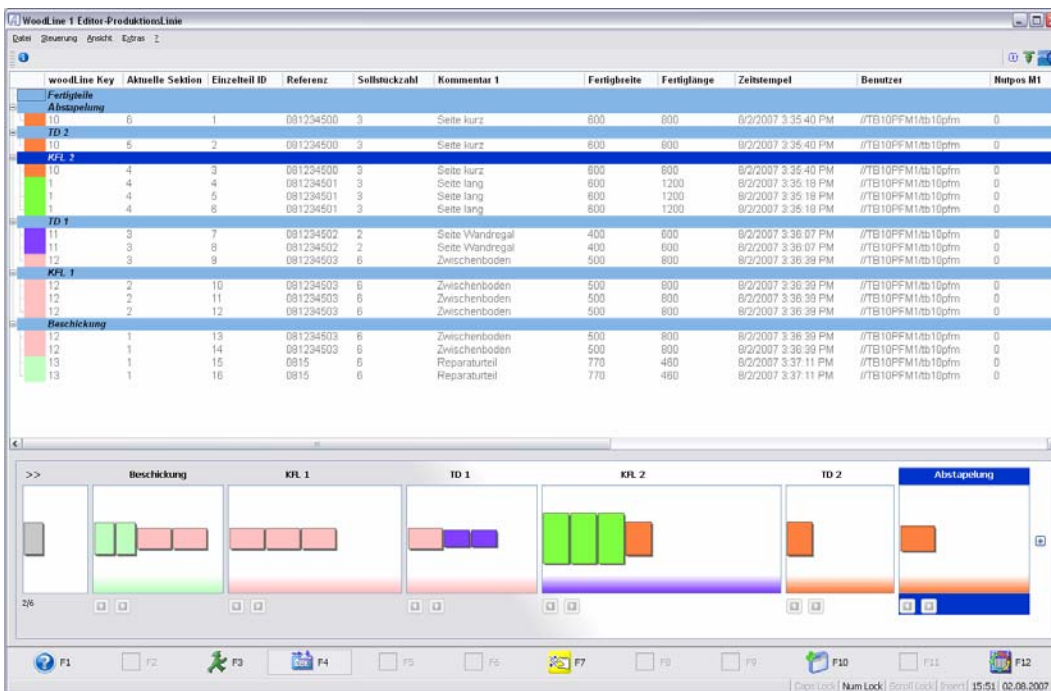


Bild 1:
Produktionsliniensteuerung woodLine 3.0



Bild 2:
Bedienung der Produktionsliniensteuerung woodLine 3.0

Für Sie zuständig:

HOMAG Holzbearbeitungssysteme AG

Homagstraße 3-5
72296 SCHOPFLOCH
DEUTSCHLAND
<http://www.homag.de>

Herr Gerhard Engelen

Marketingleitung
Tel. +49 7443 13-2476
Fax +49 7443 13-8-2476
gerhard.engelen@homag.de